Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Luzern

**Band:** 20 (1966)

**Artikel:** Flora des Kantons Zug

Autor: Merz, Wolfgang / Frey, Eduard

Kapitel: 3: Bryophyta, Moose

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-523394

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Bryophyta, Moose

# HEPATICAE, LEBERMOOSE

# ANTHOCEROTACEAE

ANTHOCEROS. Hornmoos

A. levis L.

Verbreitet auf Äckern.

B Blickensdorfer Allmend (C. Hegetschweiler)

## MARCHANTIACEAE

MARCHANTIA. Brunnenlebermoos

M. polymorpha L.

Verbreitet. 400—1300 m. Auf feuchten bis nassen Böden. Häufig in kleineren bis größeren Teppichen an Waldwegen, Böschungen, Grabenrändern, an Nagelfluhblöcken, in Bächen.

PREISSIA. Preißmoos

P. quadrata (Scopoli) Nees

Zerstreut. Auf überrieselten, kalkhaltigen Felsen (Nagelfluh).

U Hüritalalp 1160 m.

CONOCEPHALUM. Kegelkopfmoos

C. conicum (L.) Dum.

Verbreitet. 390—1200 m. Auf feuchten bis nassen, ± kalkhaltigen Böden. Ziemlich häufig in kleinen Gruppen in Waldschluchten, an Böschungen, Waldwegen, Gräben und Bächen.

# RICCIACEAE

RICCIA. Sternlebermoos

R. crystallina L.

Kt. ZH. Mettmenstetten (K. Hegetschweiler)

R. fluitans L.

Verbreitung noch festzustellen. Schwimmend in Verlandungstümpeln.

H Maschwanderallmend 390 m, in Menge.

## R. glauca L.

Verbreitet. Auf Ackern.

B Blickensdorferallmend (K. Hegetschweiler)

# **ANEURACEAE**

## RICCARDIA. Ohnnervmoos

R. pinguis (L.) Lindb.

U Hürital, im alten Schlag, 900 m.

R. palmata (Hedwig) Lindb.

Verbreitet. Montane Stufe. Auf moderndem Holz häufig, meist in kleinsten Flecken, aber auch in kleinen Flecken.

R. multifida (L.) Lindb.

Verbreitet in der montanen und subalpinen Stufe, spärlich im Hügelland. Auf feuchten, schwach sauren bis alkalischen Böden. Spärlich bis häufig in dichten, kleinsten bis größeren, meist mit andern Moosen gemischten Polstern auf schattigen Waldböden, an Felsen, in Gräben.

Tiefer Standort:

H Maschwanderallmend 390 m.

# Metzgeria. Igelhaubenmoos

M. pubescens (Schrank) Raddi

Verbreitet. In der montanen Stufe. Auf kalkhaltigen Felsblöcken und an Felsen. In kleinen, dichten Flecken in schattigen, luftfeuchten Lagen.

M. conjugata Lindb.

Verbreitet. Auf kalkarmem Substrat. In den tieferen Lagen, ca. bis 700 m. In kleinen bis großen, dichten Teppichen. Ziemlich häufig an beschatteten Felsblöcken und Felsen.

M. furcata (L.) Lindberg

Verbreitet. Hügelland und montane Stufe. Spärlich, in dichten kleineren und größeren Kolonien an Baumstämmen, seltener auf Sandstein.

M. fruticulosa (Dicks.) Evans

Stellenweise. In niederschlagsreichen und luftfeuchten Tobeln des Zuger- und Walchwilerberges an der Rinde lebender Waldbäume.

## HAPLOLAENACEAE

## Pellia. Beckenmoos

P. Fabbroniana Raddi

Verbreitet. 390—1300 m. Auf nassen, kalkhaltigen Böden. In kleinen, dichten Gruppen in meist schattigen Lagen in Wäldern, an Wegen, auf nackten Böden, auch auf Ackern.

P. epiphylla (L.) Lindb.

Zerstreut, in den tieferen Lagen. Spärlich, auf feuchten bis nassen, schattigen Böden in Wäldern und Tobeln.

P. Neesiana Gottsche

Zerstreut. Mehr in höheren Lagen. Tiefer Standort: Zugerberg, Trubikoner Tobel 600 m.

## **PTILIDIACEAE**

PTILIDIUM. Federchenmoos

P. pulcherrimum (Weber) Hampe Verbreitet. In kleinen Flecken auf trockenem Holz und Gestein.

P. ciliare (L.) Hampe

Verbreitet. Auf Torf und Heidehumus. Zu suchen.

TRICHOCOLEA. Haarkelchmoos

T. tomentella (Ehrh.) Dum.

Verbreitet. 550—1000 m. Auf schwach sauren bis alkalischen, nährstoffreichen Böden, bei zeitweise hochstehendem Grundwasser und Überschwemmung. Ziemlich häufig, meist in kleinen, dichten Flecken auf feuchten, neutralen Lehmböden im schattigen Wald von Tobeln und Runsen.

# **HERBERTACEAE**

#### ANTHELIA

A. julacea (L.) Dum.

Auf Nagelfluhfelsen der subalpinen Stufe. Verbreitung noch festzustellen. Z Voralpenwälder (Bamberger).

#### LEPIDOZIACEAE

#### BAZZANIA. Peitschenmoos

B. trilobata (L.) Gray

Verbreitet. 800—1500 m. Auf sauren bis sehr sauren, frischen bis feuchten, lehmigen Böden. Bis über handtellergroße, dichte Polster im halbschattigen Sauerhumus-Buchenwald.

B. tricrenata (Wahlenb.) Trev.

Auf feuchter Erde über Nagelfluhfelsen.

U Zigermoos 770 m, spärlich.

# LEPIDOZIA. Schuppenzweigmoos

L. reptans (L.) Dum.

Verbreitet. Auf morschem Holz. In kleinen Pölsterchen.

M Nettenbachtobel 950 m.

#### BLEPHAROSTOMA. Haarblattmoos

B. trichophyllum (L.) Dum.

Verbreitet. Meist auf morschem Holz, seltener auf Erde und Gestein. Untermischt mit anderen Moosen ziemlich häufig.

## LOPHOCOLEACEAE

# CHILOSCYPHUS. Lippenbechermoos

Ch. polyanthus (L.) Corda

Zerstreut. Auf nassem, überrieseltem Rohboden.

O Weißtannenwald 1000 m, in kleinen, lockeren Polstern.

W Dorfbachtobel 600 m.

Und andernorts.

Ch. pallescens (L.) Corda

Auf mineralreichen Waldböden.

M Lorzentobel 700 m.

#### LOPHOCOLEA. Kammkelchmoos

L. bidentata (L.) Dum.

Verbreitet. 450—1100 m. Auf feuchten Lehmböden, an morschem Holz, auf Steinen. Häufig, in kleinen bis handtellergroßen, dichten Polstern in Magerwiesen, Riedern, halbschattigen Wäldern, in Tobeln.

L. cuspidata (Nees) Dum.

O Weißtannenwald 1100 m, in kleinen Gruppen auf Abies.

L. heterophylla (Schrader) Dum.

Verbreitet. Auf morschem Holz. Häufig.

U Hürital, im alten Bann 1000 m.

W Seckibachtobel 600 m.

L. minor Nees

Verbreitet. Auf kalkhaltigen lehmigen Böden.

## LOPHOZIACEAE

# Barbilophozia. Bartspitzenmoos

B. Hatcheri (Evans) Loeske

Verbreitung in der subalpinen Stufe des Roßbergs. Auf lehmigen Waldböden. Spärlich.

- B. Floerkei (Weber et Mohr) Loeske Stellenweise. Subalpine Stufe. Auf humosen Böden in Wald und Heide.
- B. barbata (Schmidel) Loeske Verbreitet. In allen Höhenlagen. Häufig, auf lehmigen, humosen Böden.
- B. lycopodioides (Wallr.) Loeske Verbreitet in der subalpinen Stufe. 1200—1560 m. Auf humosen Lehmböden in Wäldern und Weiden.
- B. gracilis (Schleicher) K. Müller O Hohe Rone-Südhang, im Tried, 1100 m, auf Moderholz.

# TRITOMARIA. Dreilappenmoos

T. quinquedentata (Hudson) Buch Zerstreut in der subalpinen Stufe des Roßberges. Auf neutralem Nagelfluhfels.

## Anastrepta. Orkneymoos

A. orcadensis (Hooker) Schiffner

Auf kalkarmen Felsen in der subalpinen Stufe des Roßberges. Verbreitung festzustellen.

Z Geißboden (Bamberger)

Kt. ZH. Richterswiler Egg (Nordseite Hohe Rone); Mistlibühl 916 m. Herbarium Dr. H. Hürlimann, Basel (Mitteilung von H. Albrecht).

#### Anastrophyllum

A. Reichardtii (Gottsche) Steph.

Auf kalkarmem Gestein in der subalpinen Stufe des Roßberges. Verbreitung festzustellen.

Z Zugerberg: Geißboden (Bamberger), ob sicher?

# LOPHOZIA. Spitzmoos

L. alpestris (Schleicher) Evans

Verbreitet in der subalpinen Stufe des Roßberges. 1000-1570 m.

Tiefer Standort: Zugerberg, beim Brunnen unterhalb der Lärch, ca. 700 m.

L. ventricosa (Dicks.) Dum.

Verbreitet auf Rohhumus und auf Fels.

L. porphyroleuca (Nees) Schiffner

In Bergwäldern. Auf morschem Holz. Verbreitung festzustellen.

L. obtusa (Lindb.) Evans

In der subalpinen Stufe des Roßberges. Verbreitung festzustellen.

L. incisa (Schrader) Dum.

Verbreitet in der montanen und subalpinen Stufe. Auf morschem Holz und sauren Rohböden. Meist in dichten kleinen Polstern.

#### LEIOCOLEA

- L. bantriensis (Hooker) Jörgensen
   (= Lophozia Hornschuchiana [Nees] Macoun)
   M Sihltal bei Bostadel 670 m.
- L. Mülleri (Nees) Jörgensen (= Lophozia M. Dum.)
   M Sihltal, bei der Finsterseebrücke 630 m.
   Beide in Herb. Dr. H. Hürlimann, Basel (Mitteilung von H. Albrecht).

# **JUNGERMANIACEAE**

NARDIA. Mantelmoos

N. scalaris (Schrader) Gray

Verbreitet. In der montanen und subalpinen Region. Auf kiesig-tonigen Lehmböden.

O Gutschwald, bei Langenegg 1100 m, große Teppiche.

#### MYLIA

M. anomala (Hooker) Lindb.
Verbreitet in Mooren auf Sphagnum.

## JAMESONIELLA

J. autumnalis (DC.) Steph.Kt. ZH. Rifferswil (G. Josephy)

var. undulifolia (Nees) (= J. undulifolia [Nees] K. Müller) Hohe Rone (C.).

## JUNGERMANIA

J. lanceolata L., Jungerman-Moos Verbreitet. Auf kalkarmer Erde, auf morschem Holz.

# SOLENOSTOMA. Knospenmoos

S. triste (Nees) K. Müller

Verbreitet. In der Bergregion. Ziemlich häufig, in kleineren und größeren Flekken, auch unter anderen Moosen. An nassen, kalkhaltigen Felsen und Blöcken, in Quellen und Bächen.

- S. atrovirens (Schleicher) K. Müller M Bostadelbrücke 600 m. Herb. Dr. H. Hürlimann, Basel, Mitteilung von H. Albrecht.
- S. caespiticium (Lindenb.) Steph. Auf trockenen bis feuchten, kalkfreien Böden, subalpine Region. Tiefer Standort: W Obermattli 700 m, in Riedwiese.

S. crenulatum (Smith) Mitten Verbreitet. Auf feuchten, kiesig-tonigen, kalkfreien Böden. An Hohl- und Waldwegen.

#### PEDINOPHYLLUM. Flachblattmoos

P. interruptum (Nees) Lindb. Stellenweise. In dichten Gruppen auf Kalkfelsen (Lorzentobel), auf kalkhaltiger Nagelfluh und Sandstein.

## PLAGIOCHILA. Schiefmundmoos

P. asplenioides (L.) Dum.

Verbreitet. 390—1500 m. Auf allen feuchten Böden. Locker eingestreut und in kleinen Gruppen, im Schatten. In allen Wäldern, an Gräben, an Nagelfluhblöcken, auf Sandstein.

## **SCAPANIACEAE**

# DIPLOPHYLLUM. Doppelblattmoos

D. albicans (L.) Dum.

Verbreitet. Besonders in der montanen Stufe. Ziemlich häufig, auf nackten, neutralen, kalkfreien, tonigen Böden. Häufig, meist in dichten, bis handtellergroßen Polstern.

D. obtusifolium (Hooker) Dum. Zerstreut. In der unteren montanen Region. Auf sandig-lehmigen Böden.

# SCAPANIA. Spatenmoos

S. nemorosa Dum.

Verbreitet. Auf kalkfreien Waldböden und an Felsen. Häufig in dichten, oft über handtellergroßen Polstern.

S. aspera Bernet

Verbreitet. Auf kalkhaltigen Felsen, auf Steinen. Ziemlich häufig in dichten, großen Polstern.

B Lorzentobel 550 m. Auf Kalkstein im Fluß (det. O. F.).

S. aeguiloba (Schwägr.) Dum.

Zerstreut. Auf Kalkgestein und kalkhaltiger Nagelfluh.

#### CEPHALOZIACEAE

## CEPHALOZIA. Kopfsproßmoos

C. pleniceps (Aust.) Lindb.

In Wäldern und Mooren verbreitet. Noch zu suchen.

C. bicuspidata (L.) Dum.

Verbreitet. Auf ± sauren, sandig-lehmigen Böden. Ziemlich häufig in kleinen, dichten Polstern an Waldrändern, Wegrändern etc.

C. connivens (Dicks.) Spruce

Stellenweise. In Mooren. In kleinen, dichten Polstern.

#### CALYPOGEIACEAE

## CALYPOGEIA. Bartkelchmoos

C. Neesiana (Massal. et Carestia) K. Müller

Verbreitet. Hauptsächlich in der montanen bis alpinen Stufe. Auf lehmigen, sandigen und torfigen Böden. In kleinen, dichten Polstern.

C. Mülleriana (Schiffner) K. Müller

Zerstreut. Auf nassen, torfigen Böden. In dichten, großen Polstern.

M Nettenbachtobel 900 m.

C. Trichomanis (L.) Corda

Verbreitet. Auf lehmigen Böden. Ziemlich häufig in dichten, kleinen und großen Polstern.

C. fissa (L.) Raddi

Sehr zerstreut. Im Buchenwald. Zu suchen.

#### RADULACEAE

#### RADULA. Kratzmoos

R. complanata (L.) Dum.

Verbreitet. An Baumrinde, auch auf Steinen und Lehmböden. Häufig in kleinen und großen, dichten Polstern.

#### PORELLACEAE

#### MADOTHECA. Kahlfruchtmoos

M. levigata (Schrader) Dum.

1 Fundstelle auf Walchwilerberg. Zu kontrollieren.

M. platyphylla (L.) Dum.

Verbreitet. Auf Felsen und an Bäumen. Häufig, in dichten, großen und kleinen Polstern.

# LEJEUNEACEAE

# MICROLEJEUNEA

M. ulicina (Taylor) Evans Kt. ZH. Rifferswilermoos (Gams).

# **FRULLANIACEAE**

## FRULLANIA. Sackmoos

F. dilatata (L.) Dum. Verbreitet. Meist auf kalkfreiem Substrat. Auf Steinen, an lebenden Bäumen. Häufig, in kleinen, meist dichten Polstern.

# MUSCI, LAUBMOOSE

## POLYTRICHACEAE

#### Аткісним. Katharinenmoos

A. undulatum (L. ap. Hedw.) P. Beauv.

Verbreitet. 390—1200 m. Auf trockenen bis feuchten, mäßig sauren bis alkalischen, lehmigen und torfigen Böden. In kleinen bis handtellergroßen, meist dichten Polstern, in Wäldern, in Riedern und Mooren, an Gräben.

#### Pogonatum. Filzmützenmoos

P. aloides (Hedw.) P. Beauv.

Verbreitet. 440—1100 m. Auf meist feuchter, saurer, lehmiger Erde. Häufig, in lockeren Gruppen in schattigen Wäldern an Wegrändern, Hanganrissen, Bachtobeln.

P. urnigerum (L. ap. Hedw.) P. Beauv.

Zerstreut. In der subalpinen Stufe im Gottschalkenberg- und Roßbergmassiv. Auf feuchten, kiesigen und sandigen, lehmigen Böden. In kleinen, lockeren Gruppen an waldigen Steilhängen und Wegborden.

O Schneitkopfwald 1000 m.

Z Wildspitznordhang, östl. Gnippen, 1500 m.

Kt. ZH. Hohe Rone, 900-1100 m, in Menge (C.).

#### POLYTRICHUM. Haarmützenmoos

P. juniperinum Willd.

Verbreitet. Auf sehr trockenen, sauren, verhagerten, sonnigen Lehm-Sandböden. In kleinen, sehr lockeren Gruppen auf Magerweiden.

Z Zugerberg: Trubikoner Tobel 600 m; südl. Felsenegg 930 m.

P. strictum Banks ap. Sm.

Stellenweise. Auf nassem bis wechselnassem, stark saurem Torf. In dichten Gruppen auf den Hochmooren, in moorigen Riedern. Kt. ZH. Bei Uerzlikon (C.).

P. pilosum Necker ap. Hedw. (= piliferum Schreb. ap. Brid.)

Zerstreut. Auf trockenen, sandigen und steinigen, nährstoffarmen Böden. In kleinen Gruppen.

B Lorzentobel 550 m.

P. commune L. ap. Hedw.

Stellenweise. 900—1100 m. Auf feuchten bis nassen, sauren bis stark sauren Torf- und torfigen Lehmböden. Häufig, meist in dichten, kleineren und größeren Kolonien in Hoch- und Regenerationsmooren, in Bergwäldern mit moorigen Böden.

var. perigoniale (Michx., Br. eur.)

U Ostgrat Wildspitz 1550 m, auf mooriger Alpweide.

P. formosum Hedw. (= P. attenuatum Menz.)

Verbreitet. 400—1500 m. Auf feuchten, sauren Lehmböden. Häufig, in dichteren und lockeren Gruppen im Halbschatten der Tannen- und Mischwälder und Laubmischwälder.

P. gracile Smith

Ziemlich selten. Auf torfigen Böden.

B Lorzentobel, ca. 550 m, an einer Stelle.

Z Zugerberg, Eigenried, ca. 950 m (A. J. H.).

## DIPHYSCIACEAE

DIPHYSCIUM. Blasenmoos

D. foliosum Mohr (= sessile [Schmidel] Lindb.)
Auf sauren Böden, in Hohlwegen.

H u. ZH. Reußufer 390 m, in Menge (C.).

Kt. ZH. Uerzlikon (H.); Hohe Rone (C.).

## BUXBAUMIACEAE

Вихваиміа. Koboldmoos

B. viridis (Mougeot) Brid. (= B. indusiata Brid.)
Zerstreut und vereinzelt. Auf morschem Nadelholz. Noch zu suchen.
Kt. ZH. Hohe Rone 1100 m (C.).

# TETRAPHIDACEAE (= Georgiaceae)

Tetraphis. Georgsmoos (= Georgia)

T. pellucida L. ap. Hedw.

Verbreitet. 400—1200 m. Vorzugsweise auf morschem Holz, seltener auf Torf und Sandstein. Häufig, meist in kleinen bis großen Kolonien.

Kt. ZH. Häufig und namentlich in der Höhe in großen Mengen (C.).

#### Tetrodontium

T. Brownianum (Dicks.) Schwaegr.

var. repandum (Funk) Limpr. Krypt. Flora v. Schlesien Hohe Rone 1220 m, auf Sandstein, spärlich (W.).

#### SPHAGNACEAE

SPHAGNUM. Torfmoos

S. nemoreum Scop. (= acutifolium Warnst. non Ehrh.)

Verbreitet. 700—1100 m. Auf feuchten bis nassen, sauren bis sehr sauren Torfböden. Häufig, meist in dichten, großen Kolonien in Tümpeln und Gräben der Hoch- und Regenerationsmoore, auf feuchten Waldböden.

var. pallescens Warnst.

Kt. ZH. Brüggen bei Kappel 600 m (Stoll).

var. rubrum Brid.

Kt. ZH. Egelsee ob Maschwanden 460 m, c. f. (C.).

S. quinquefarium (Lindb.) Warnst.

Zerstreut. In der montanen und subalpinen Region, 700—1500 m. Auf feuchten bis nassen, torfigen Böden. Spärlich, in dichten Gruppen im Mischwald, auch an Moorgräben.

var. pallescens Warnst.

Kt. ZH. Hohe Rone, im Kreuzbrunnen 900 m, in Menge (C.).

var. virescens Warnst.

Zt. ZH. Hohe Rone bei Kulm 900 m, st. (C.).

S. rubellum Wils.

Stellenweise. Auf Torfböden. Häufig, in dichten Polstern und Teppichen.

S. plumulosum Röll

U Zigermoos 770 m (Prof. H. Zoller).

S. Girgensohnii Russ.

Zerstreut. Auf stark sauren Torfböden, auf Rohhumus. In Gruppen in feuchten Wäldern und Waldsümpfen. Bis jetzt nur:

U Zigermoos 770 m.

Hohe Rone, auf dem Grat, 1200 m, in ziemlicher Menge (C.).

- S. tenellum Pers. (= molluscum Bruch)
  - Z Zugerberg, Birchried 950 m (H.W.).
- S. cuspidatum Ehrh. em. Warnst.

Zerstreut. Auf nassen, stark sauren, etwas nährstoffreichen Torfböden. In dichten, üppigen Polstern und Herden in Torfgräben der Hoch- und Regenerationsmoore, in moorigen Wäldern.

M Egelsee 770 m.

N nördl. Büel 700 m, in Moor.

U Zigermoos 770 m.

Z Zugerberg: Eigenried 950 m, vielfach.

var. submersum Schimp.

var. falcatum Russ., beide bei Brüggen bei Kappel ZH (det. Warnst.).

S. balticum Russ.

In Hochmooren.

U Zigermoos 770 m.

S. recurvum P. Beauv.

Stellenweise. Auf nassem, saurem Torf. Häufig, in großen Polstern und Teppichen in allen Hoch- und Regenerationsmooren, in moorigen Wäldern.

var. parvifolium (Sendt) Warnst.

Kt. ZH. Uerzlikon im Neu-Turbenland, 430 m (C.).

S. obtusum Warnst. (= S. recurvum var. fallax Warnst.)
 Selten. In wenig sauren Zwischenmooren.
 U Zigermoos 770 m.

S. squarrosum Crome

Ziemlich selten. Auf nassen, sauren, torfigen Böden und auf Torf. In kleinen Gruppen an Hochmoorrändern und in Quellsümpfen, in moorigen Wäldern.

O Gottschalkenberg, westl. Abschwendi 1100 m.

Z Zugerberg, Geißboden, ca. 930 m (B. G., det. Warnst.)

S. teres (Schimper) Angström

U Roßberg: Wildspitz-Ostgrat 1450 m, in nasser, mooriger Waldpartie.

- S. contortum Schultz (= S. laricinum Spr.)
  - O Gottschalkenberg: Abschwendi 1160 m, in nasser Hochmoorpartie (det. Dr. H. Huber); Gottschalkenberg 1140 m (H.W., in Amann, 126).
- S. platyphyllum Sull. ap. Lindb.

U Zigermoos 770 m, unter S. subsecundum.

S. subsecundum Nees.

Stellenweise. Auf Torf. Hauptsächlich in Zwischenmooren.

S. magellanicum Brid. (= S. medium Limpr.)

Stellenweise. Auf nassem bis wechselnassem, stark saurem Torf. In Hoch- und Regenerationsmooren, häufig, meist in dichten Teppichen.

var. fusco-rubellum (Russ.) st. Stoll

Kt. ZH. Brüggen bei Kappel (C.).

var. purpurascens (Russ.) st. Stoll Kt. ZH. Brüggen bei Kappel (C.).

- S. palustre L. em. Jensen (= S. cymbifolium Ehrh.) Verbreitet. Auf Torf und torfigen Lehmböden. Häufig, in Kolonien in Gräben von Hoch- und Regenerationsmooren, in sumpfigen Waldpartien, an Gräben.
- S. subbicolor Hampe (= S. intermedium Russ.) Kt. ZH. Äugstermoos 650 m (C.).
- S. papillosum Lindb.

Zerstreut. Auf Torfböden. In Hochmooren.

U Zigermoos 770 m.

## DICRANACEAE

DICRANUM. Gabelzahnmoos

D. scoparium (L.) Hedw.

Verbreitet. In allen Höhenlagen. Auf frischen stark sauren, torfigen Böden, auch auf Gestein. Häufig, in kleinen Gruppen, meist im Mischwald und im Buchen-Tannenwald, im Fichtenwald.

var. paludosum Sch.

U Elsisried 880 m.

Z Zugerberg, Eigenried, ca. 950 m (1942, A. S. H.).

Kt. ZH. Ängstermoos 650 m (C.).

var. recurvatum (Schultz)

O Hohe Rone, auf dem Grat 1220 m, auf morschem Holz, c. p. (C.).

D. majus Smith

Zerstreut. Auf humosen Lehmböden. Spärlich in feuchten Wäldern.

Z Oberroßberg: bei Unterbeichli 1350 m; 1550 m (C.).

D. fuscescens Turner

O Hohe Rone 1220 m, auf dem Grat, auf morschem Holz (C.).

- D. rugosum (Hoffm. ap. Schwägr.) Brid. (= D. undulatum Ehrh.) Stellenweise. Auf trockenen bis feuchten, sehr sauren Moorböden. In kleinen Gruppen im Hochmoorwald (z. B. Aegeriried) und in moorigen Riedern.
- D. Bonjeanii De Not (= D. palustre Br. eur.) Zerstreut. Auf feuchten, leicht sauren bis neutralen, lehmigen und torfigen Böden. In kleinen Gruppen und Horsten in Flachmooren, Riedern, im Hochmoorwald.
- D. Bergeri Blandow

Zerstreut. Auf feuchten bis nassen Torfböden. In großen, dichten Gruppen in sphagnumreichen Mooren.

Kt. ZH. Egelsee ob Maschwanden 450 m (C.).

D. flagellare (Hedw.) Loeske (= D. flagellare Hedw.) Kt. ZH. Rifferswil H. j.

#### ORTHODICRANUM

O. montanum (Hedw.) Loeske Stellenweise in der Bergregion. Auf morschem Nadelholz. Meist in kleineren, dichten Flecken.

#### DICRANOWEISIA. Gabelzahnmoos

D. crispula (Hedw.) Lindb. Hohe Rone, auf dem Grat, 1200 m, auf Sandsteinblock (C.).

# DICHODONTIUM. Doppelzahnmoos

D. pellucidum (L.) Schimp. Stellenweise. Auf neutralen bis sauren Böden. Auf nassen Felsen und Steinen. Hie und da in kleinen Gruppen.

#### CYNODONTIUM

D. pellucidum (L.) Schimp.O Hohe Rone 1200 m, hart an der Zürcher Grenze auf Walderde (C.).

C. strumiferum (Ehrh.) de Not Kt. ZH. Hohe Rone 1200 m (W.).

# RHABDOWEISIA. Streifenperlmoos

R. denticulata (Brid.) Br. eur.Selten. Auf kalkarmem Gestein.O Hohe Rone: auf dem Grat, wenige kleine Räschen (C.).

## PARALEUCOBRYUM

P. longifolium (Ehrh. ap. Hedw.) Loeske
Auf kalkarmem Gestein in dichten Polstern.
M Mühlebachtobel 1000 m.
O ob Alosen am Gireggbach 900 m.

## DICRANODONTIUM. Zweizinkenmoos

D. denudatum (Brid.) Hagen (= D. longirostre [Stark] Br. eur.) Zerstreut. Auf morschem Holz. Spärlich, meist in kleinen Gruppen.

## Campylopus. Krummstielmoos

C. fragilis (Dicks.) Br. eur. Kt. ZH. Rifferswil, selten (W. J.).

- C. piriformis (Schultz) Brid. (= turfaceus Br. eur.) Kt. ZH. Äugstermoos (C.), Kappel (H.).
- C. flexuosus (L. ap. Hedw.) Brid. W Ochsenrüti 600 m, auf sandiger Erde.

#### DIOBELON

D. squarrosum (Starke) Hampe

Verbreitet. Hauptsächlich in der subalpinen Stufe. In Quellen und Bächen, kalkmeidend.

B Lorzentobel 550 m.

# DICRANELLA. Kleingabelzahnmoos

D. heteromalla (L. ap. Hedw.) Schimp.

Verbreitet. Auf sauren, trockenen bis feuchten, kalkfreien, sandigen und sandiglehmigen Böden, auf Sandstein. Häufig, in dichten Rasen, meist im halbschattigen Wald, besonders Buchen-Mischwald.

D. cerviculata (Hedw.) Schimp.

Stellenweise. Auf nacktem Torf. Spärlich, meist in kleinen Flecken, besonders an Torfabstichen.

D. varia (Hedw.) Schimp.

Kt. ZH. Eines der gemeinsten Moose (C.).

D. rufescens (Dicks.) Schimp.

Kt. ZH. Auf der Hohen Rone. 900-1100 m (C.).

D. subulata (Hedw.) Schimper (= D. curvata [Hedw.] Schimp.)

Kt. ZH. Hohe Rone 950 m, an Wegböschungen (C.).

#### Anisothecium

A. Schreberianum (Hedw.) Dixon (= Dicranella Schreberi [SW.] Schimp.) Verbreitet im Flachland und in der Bergregion bis ca. 1000 m. Auf tonigen Böden, gern in Hohlwegen.

U Hürital, im Fang 900 m.

W Ochsenrüti 600 m, auf Sandboden.

Kt. ZH. Hohe Rone, 900—1100 m (C.).

# Pseudephemerum. Schein-Tagmoos

P. nitidum (Hedw.) C. Jensen «Zug» (Hegetschweiler).

#### **SELIGERACEAE**

## BLINDIA. Blindmoos

Bl. acuta (Hudson) Br. eur. β Seligeri (Brid.) Sihltal: beim Sihlsprung 580 m (C.); Hohe Rone, 900—1200 m, auf Sandsteinfelsen (C.).

# Seligera. Zwergmoos

S. tristicha (Brid.) Br. eur.

Auf feucht-schattigen, kalkhaltigen Felsen.

Kt. ZH. Hohe Rone (W.).

S. recurvata (Hedw.) Br. eur.

Zerstreut. Auf Sandstein.

Bis jetzt nur am Zugerberg und auf der Hohen Rone, häufig (C.).

S. Doniana (Sm.) Müller-Hal.

Verbreitet, an schattigen Kalkfelsen.

Am Zugerberg nachgewiesen.

Kt. ZH. Hohe Rone 1200 m, auf Sandstein (C.).

S. pusilla (Hedw.) Br. eur.

Verbreitet. An kalkhaltigen, feuchten Felsen, Steinen, Mauern.

W Seckibachtobel 650 m.

Kt. ZH. Hohe Rone 1200 m (C.).

## BRACHYODONTIUM. Kurzzahnmoos

B. trichodes (Weber fil.) Bruch

Selten. Hohe Rone an 2 Stellen, 1150—1230 m, Zug und Zürich (C.).

## DITRICHACEAE

# Distichium. Zweizeilenmoos

D. capillaceum (Sw. ap. Hedw.) Br. eur.

Verbreitet. 400-1450 m. In Mauer- und Felsritzen. Häufig, in dichten Gruppen.

Kt. ZH. Sihltal beim Sihlsprung 580 m (C.); an der Sihl ob der Hüttnerbrücke 700 m (C.).

D. inclinatum (Ehrh. ap. Hedw.) Br. eur.

Verbreitet. Auf feuchtem, kalkhaltigem Gestein. Weniger häufig als vorige Art.

#### TRICHODON. Haarzahnmoos

T. cylindricus (Hedw.) Schimper

Selten. Auf feuchtem, mineralreichem Boden.

Z Zugerberg: über Otterswil 480 m.

Kt. ZH. Bei Stigibühl ob Maschwanden (C.).

# DITRICHUM. Doppelhaarmoos

D. flexicaule (Schleicher) Hampe

Verbreitet. (500—) 700—1400 m. Auf feuchten, kalkhaltigen Böden und auf kalkhaltigem Gestein. Ziemlich häufig, in dichten Polstern.

var. brevifolium Kindb.

Kt. SZ. Roßberg: Halsegg-Gwandelenfluh 1360 m.

var. densum B. E.

Z Wildspitz-Gnippen, im feuchten Nordhang auf Nagelfluh 1500 m.

D. heteromallum (Hedw.) Britton (incl. D. homomallum [Hedw.] Hampe) U Hürital, nördl. Schönalpschwanden 1000 m. Hohe Rone, 900—1200 m (C.).

#### CERATODON. Hornzahnmoos

C. purpureus (L. ap. Hedw.) Brid. Verbreitet. Auf trockenen, sandigen und sandig-lehmigen Böden. Spärlich bis ziemlich häufig in dichten Polstern auf Zwergstrauchheiden und Triften.

# PLEURIDIUM. Seitenköpfchenmoos

- P. subulatum (Schreber ap. Hedw.) Lindb. (= P. alternifolium [Dicks.] Rabenh.) Verbreitet. Auf feuchten, sandigen und schlammigen Böden. In kleinen, dichten Gruppen, besonders auf Äckern.
- P. acuminatum Lindb. (= P. subulatum Rabenh.) Kt. ZH. Stigibühl bei Maschwanden 400 m (C.).

## LEUCOBRYACEAE

## LEUCOBRYUM. Weißmoos

L. glaucum (L. ap. Hedw.) Schimp.
Stellenweise. Auf feuchten, sauren, moorigen und anmoorigen Böden. In massigen Polstern in schattigen Wäldern, auf Heideböden, an Torfstichen.
Kt. ZH. Hohe Rone (C.).

# **FISSIDENTACEAE**

## Fissidens. Spaltzahnmoos

F. osmundoides (Sw.) Hedw.

Ziemlich verbreitet, besonders in höheren Lagen. Auf nassen, lehmigen und moorigen Böden. In kleinen, lockeren Gruppen in Riedern, nassen Wiesen, auch in Felsspalten.

Kt. ZH. Hohe Rone (Eggler); Rifferswil (H.); Hausen (H.).

F. adiantoides (L.) Hedw.

Verbreitet. Auf nassen bis feuchten, lehmigen Böden. Häufig, in lockeren, kleinen Gruppen in Riedern und in nassen Wiesen.

F. taxifolius (L.) Hedw.

Verbreitet. 450—1400 m. Auf roher, kalkhaltiger Walderde. Häufig, in kleinen, dichten Kolonien, auf schattigen Waldstellen, in Hohlwegen, an Gräben, in Tannen- und Buchenwäldern.

F. cristatus Wilson

Verbreitet. Auf trockenen bis feuchten, sauren bis alkalischen Böden. Auf Nagelfluh- und Sandsteinfelsen. Häufig, meist in kleinen Gruppen in schattigen Lagen.

F. rufulus Br. eur.

Kt. SZ. Zugerseeufer bei Arth (Fuchsig in Amann 126).

F. exilis Hedw.

Selten, eventuell übersehen.

Sihltal, nördl. Hinterkehr, ca. 600 m, auf lehmigem Boden, in schattigem Graben.

F. pusillus Wilson

Auf trockenem Waldboden.

W nördl. Obermattli, am Waldrand, 700 m.

Kt. ZH durch das ganze Gebiet ziemlich verbreitet (C.).

F. bryoides (L.) Hedw.

Auf trockenen bis feuchten, leicht sauren bis alkalischen Böden.

Sihltal: nördl. Hinterkehr, ca. 600 m, im Walde am Wegrand.

## TRICHOSTOMACEAE

# Eucladium. Schönastmoos

E. verticillatum (L.) Br. eur.

Auf nassem Kalkfelsen.

B Lorzetal (F. Ochsner)

Z Lothenbach 430 m, auf Nagelfluh.

Kt. ZH. Auf Tuff häufig (C.).

# Tortella. Spiralzahnmoos

T. tortuosa (L.). Limpr.

Verbreitet. 400—1550 m. Auf trockenen bis feuchten, ± neutralen bis alkalischen Böden, auf Fels. Häufig, immer in dichten Polstern in halbschattigen Wäldern, in Riedern, an Nagelfluhblöcken.

T. inclinata (Hedw. fil.) Limpr.

Auf besonnten, kalkigen Böden.

Kt. ZH. Rifferswil (H.).

## Oxystegus. Sitzdeckelmoos

O. cylindricus (Bruch) Lindb. (= Trichostomum cylindricum [Bruch] C. M.)
O Mündung des Mühlebaches in die Sihl 570 m (C.).

#### Trichostomum. Haarmundmoos

T. crispulum Bruch

Stellenweise. 500—1100 m. Auf trockener Nagelfluh und auf Sandstein. In kleinen, dichten Polstern.

## WEISIA. Perlmoos

W. viridula (L.) Hedw.

Zerstreut. Auf vorwiegend neutraler, nackter Erde.

W Seckibachtobel 600 m.

Z Trubikonertobel 600 m (Zugerberg)

Kt. ZH überall häufig bis 1230 m (C.).

W. crispata (Br. germ.) Jur.

Auf trockenen, kalkhaltigen Böden.

W Seckibachtobel 700 m, auf Magerweide.

W. rutilans (Hedw.) Lindb.

Z Zugerberg (Bamberger), dürfte als Seltenheit noch vorkommen.

#### HYOPHILA. Ufermoos

H. involuta (Hooker) Jäger (= H. riparia [Aust.] Fleischer) Kt. SZ Zugerseeufer bei Arth (Gams im Amann, 126).

## BARBULA. Bärtchenmoos

B. unguiculata (Hudson) Hedw.

Verbreitet. 400—1100 m. Auf feuchten, sandigen und lehmigen Böden, auch auf Stein. In kleinen Kolonien und Gruppen auf Grasböden, Waldrändern, Wegrändern, Nagelfluh.

B. Hornschuchiana Schultz

Selten. Zug (Herb. Franzoni).

B. convoluta Hedw.

Zerstreut.

B Lorzentobel 600 m, auf lehmig-sandigem Odland.

M Sihltal. Sihlufer bei Bostadel 600 m.

B. crocea (Brid.) Web. et Mohr (= B. paludosa Schleicher)

Stellenweise. 500—1550 m. An nassen, überrieselten Nagelfluhfelsen. Ziemlich häufig in dichten, großen Polstern.

U Hürital, im alten Bann 1000 m.

Z Lothenbach 430 m.

Sihltal: längs der Sihl, 570-710 m (C., W.).

B. fallax Hedw.

Stellenweise. Ziemlich häufig, auf feuchten, lehmigen, offenen Böden. In dichten Polstern in Wäldern und auf Ackern.

B. reflexa Bridel

Zerstreut. Hie und da an feuchten, kalkhaltigen Nagelfluhfelsen, an Mauern.

#### **G**EHEEBIA

G. gigantea (Funck) Boulay

Auf feuchtem Kalkstein.

B Lorzentobel.

# DIDYMODON. Doppelzahnmoos

D. spadiceus (Mitten) Limpr.

Verbreitet. An nassen, kalkhaltigen Felsen, Blöcken, Mauern.

Z Zug an Mauer 440 m.

D. rigidulus Hedw.

An kalkhaltigen Felsen und an Mauern.

Kt. SZ. Lowerzersee. Im Segel 450 m, auf Nagelfluhblöcken in großen Teppichen.

Kt. ZH verbreitet (C.).

D. trifarius (Hedw.) Hüben (= D. luridus Hornschuch)

W Bahnhofareal, auf sandigem Boden 460 m, dichte Polster.

Z Zugerberg (Bamberger).

#### ERYTHROPHYLLUM. Rotblattmoos

E. recurvirostrum (Hedw.) Loeske (= E. rubellum [Hoffm.] Loeske) Verbreitet. Auf trockenen, sandig-lehmigen und lehmigen Böden. In dichten Gruppen auf Waldblößen, Bahnhöfen, an Mauern etc.

#### GYMNOSTOMUM. Nacktmundmoos

G. recurvirostrum Hedw. (= Hymenostylium curvirostre Lindb.)

Zerstreut. Auf Kalktuff-Felsen.

B Lorzentobel, ca. 600 m.

Sihltal, beim Sihlsprung 580 m, auf Nagelfluh (= β scabrum Lindb. C.)

G. aeruginosum Sm. (= G. rupestre Schleicher)

Zerstreut. Auf neutralem Gestein.

U Nollenbachtobel 850 m, auf Sandstein.

Kt. ZH. Hohe Rone, Sagenbach, 1100 m, in Menge, ausnahmsweise auf Sandstein (C.).

G. calcareum Br. germ.

Sihltal: Sihlsprung 580 m, c. fr. (C.).

#### HYMENOSTOMUM

H. microstomum (Hedw.) R. Brown

Verbreitet. Ebene und untere Bergregion. Auf feuchter, sandiger Erde.

## POTTIACEAE s. str.

#### Syntrichia. Bartmoos

S. ruralis (L.) Brid.

Verbreitet. Auf Sandböden, Nagelfluhfelsen, Baumstrünken. In kleinen, meist dichten Pölsterchen.

S. montana Nees

Zu suchen an trockenen, kalkhaltigen Felsen und Mauern.

S. subulata (L.) Weber et Mohr (= Tortula subulata Hedw.)
Zerstreut. Auf feuchten Nagelfluhblöcken, auch auf neutralem, lehmigem Wald-

boden. Zerstreut. Auf feuchten Nagelfluhblocken, auch auf neutralem, lehmigem Wald-

Kt. ZH. In den Wäldern der niedrigen Bergregion verbreitet, über 1000 m häufig (C.).

## TORTULA. Drehzahnmoos

T. muralis (L.) Hedw.

Verbreitet. An Felsen, Mauern, auf Betonmauern. In kleinen, dichten Pölsterchen, oft in großer Menge.

## POTTIA. Pottmoos

P. intermedia (Turn.) Fürnrohr

Verbreitet. Auf kalkhaltigen Lehmböden. Häufig, in kleinen Pölsterchen in Äckern.

P. truncata (Hedw.) Bruch (= P. truncatula [L.] Lindb.)

Zerstreut. Auf vorwiegend neutralen Böden. In kleinen Grüppchen auf Äckern.

M Hinterkehr 720 m, in Acker.

Kt. ZH. Hohe Rone (Eggler).

#### PHASCUM. Glanzmoos

Ph. cuspidatum Schreb. ap. Hedw.

Kt. ZH. Bei Ottenbach 450 m (C.).

## **ENCALYPTACEAE**

## ENCALYPTA. Glockenhutmoos

E. streptocarpa Hedw. (= E. contorta [Wulfen] Lindb.)
Verbreitet. 400—1100 m. Auf mindestens zeitweise feuchtem, alkalischem, kalkhaltigem Substrat. In kleineren und größeren Polstern an Mauern, Nagelfluhfelsen, auf Sandstein.

E. ciliata (Hedw.) Hoffm.

Hohe Rone, am Sagenbach 1100 m, nur 2 Kapseln (C.).

E. vulgaris (Hedw.) Hoffm. Verbreitet. In trockenen Heidewiesen an Felsen und Mauern. Noch festzustellen.

## CINCLIDOTACEAE

#### CINCLIDOTUS. Gitterzahnmoos

C. fontinaloides (Hedw.) P. Beauv. Stellenweise. An Steinen, Holz, Felsen. Im fließenden Wasser flutend, oft lange Bärte bildend, meist in großen Polstern.

## GRIMMIACEAE

## RHACOMITRIUM. Zackenmützenmoos

R. canescens (Timm ap. Hedw. Brid.)

Verbreitet. Auf trockenen bis feuchten, stark bis schwach sauren, sandigen Böden. In dichten, oft großflächigen Polstern auf Trockenheiden, an flachen Bachufern.

var. ericoides (Weber) Br. eur.

Kt. ZH. Grat Hohe Rone 1200 m (C. und W.); Torf bei Ober-Rifferswil 600 m (C., H.).

R. aciculare (L. ap. Hedw.) Brid.

Hohe Rone am Sagenbach 820 m, auf Sernifit (C.).

R. heterostichum (Hedw.) Brid.

Sihltal, an der Sihl, 570 und 700 m; Hohe Rone 800 m, hier, wie sonst immer auf erratischen Blöcken, auf dem Grat auch auf Sandstein (C.).

#### **Schistidium**

S. apocarpum (L. ap. Hedw.) Br. eur. em. Poelt Verbreitet. Auf Gestein und Mauern. In kleinen Polstern, oft auf großen Flächen eine lockere Decke bildend.

S. alpicola (Hedw.) Limpr.

Ziemlich verbreitet. Montane bis subalpine Stufe. Auf überrieselten Felsen. Noch zu suchen.

Kt. ZH an der Sihl bei Hütten 700 m (C.).

## GRIMMIA. Kissenmoos

G. pulvinata (L. ap. Hedw.) Sm. Verbreitet. Auf kalkhaltigem Gestein und auf Mauern. In kleinen, dichten Pölsterchen.

G. Mühlenbeckii Schimp.

Kt. ZH. Sihltal, rechtes Sihlufer auf Sernifitblock, 590 m (C.).

G. elatior Bruch

Kt. ZH. Hohe Rone, bei Mistlibühl 900 m (C.).

G. decipiens (Schultz) Lindb.

Kt. ZH. Hohe Rone (Siegfried).

G. Hartmannii Schimper (= Dryptodon H. Limpr.)

Kt. ZH. Hohe Rone in Menge (W.); Buchtobel bei Uerzlikon 470 m (C.).

## **FUNARIACEAE**

## Funaria. Drehmoos

F. hygrometrica L. ap. Hedw.

Verbreitet. Auf verbrannten, sandigen Böden. In dichten Kolonien auf Schuttstellen, auf Brandstellen, auch an Mauern.

F. microstoma Br. eur.

Stellenweise am Zugerberg, zu überprüfen.

#### **PHYSCOMITRIUM**

Ph. eurystomum (Nees) Sendtner

Kt. ZH. Stigibühl ob Maschwanden, 465 m, spärlich (C.).

# PHYSCOMITRELLA. Kleines Blasenmützenmoos

Ph. patens (Hedw.) Bruch et Schimp.

Auf Teich- und Flußschlamm.

Kt. LU. Zugersee: bei Böschenroth 420 m, auf sandig-schlammigem Uferrand.

## **EPHEMERACEAE**

# EPHEMERUM. Tagmoos

E. serratum (Schreb. ap. Hedw.) Hampe Verbreitet. Auf tonig-lehmigen Böden. Ziemlich häufig in Äckern.

#### BRYACEAE

## Anomobryum. Scheinbirnmoos

A. concinnatum (Spr.) Lindb.

Sihltal: Sihlsprung 580 m (C.); unterhalb Hütten an der Sihl 700 m (C.).

#### LEPTOBRYUM. Seidenbirnmoos

L. piriforme (L. ap. Hedw.) Schimp. Z Gärtnerei Scherrer, an Gewächshaus.

#### Pohlia. Pohlmoos

- P. cruda (L. ap. Hedw.) Lindb. (= Webera cruda Bruch) Hohe Rone 1100 m (C.).
- P. nutans (Schreber ap. Hedw.) Lindb.

Zerstreut. Auf sandig-steinigen Böden.

M Sihltal: an der Sihl bei Bostadel auf Sandstein, 650 m; Lorzentobel 700 m. Kt. SZ. Roßberg: Goldauer Bergsturz bei Ochsenboden 1170 m, auf steinigem Weg.

Kt. ZH. Rifferswil 600 m (C.); bei Uerzlikon 530 m (C.).

- P. elongata Hedw. (= Webera elongata [Hedw.] Schwaegr.)
   Kt. ZH. Reußufer bei der Lorzemündung 390 m (C.); Hohe Rone, mehrfach (W., C.).
- P. lutescens (Limpr.) Möller (= Webera l. Limpr.) Selten.

Kt. ZH. Stigibühl ob Maschwanden 465 m (C.).

P. annotina (Hedw.) Loeske (= Webera a. [Hedw.] Correns) Kt. ZH am Ufer der Reuß (C.).

#### MNIOBRYUM. Sternbirnmoos

M. carneum (L. ap. Hedw.) Limpr.

Zerstreut. Auf feuchter, lehmiger Erde. In kleinen, lockeren Rasen, in Äckern.

R Freudenberg 430 m.

S Höfe nördl. Schochenmühle 440 m.

Kt. ZH. Ebertswil (H.).

M. albicans (Wahlenb.) Limpr.

Stellenweise. Auf feuchten, sandig-tonigen Böden. In kleinen dichten Rasen auf nackter Erde im Tannenmischwald.

U Hürital, im alten Schlag 900 m.

Kt. ZH. Hohe Rone 900—1000 m, häufig (C.).

#### BRYUM. Birnmoos

- B. Weigelii Spreng. (= B. Duvalii Voit)In Quellen und Mooren der Bergstufe.Z Zugerberg: Eigenried 950 m.
- B. pseudotriquetrum (Hedw.) Schwaegr. (= B. ventricosum Dicks.) Stellenweise. 400—1350 m. In kalkhaltigen Quellen, auf Nagelfluhfelsen. Kt. ZH, häufig (C.).
- B. bimum (Schreb. ap. Hedw.) Turn. Verbreitet. Auf feuchten, lehmigen und torfigen Böden, auch auf nassen Felsen und Mauern. Spärlich in Riedern und Mooren.

B. pallens Sw. ap. Röhl.

Stellenweise. An feuchten Felsen und Mauern, an Bächen.

B Lorzentobel, ca. 550 m.

Kt. ZH. Hohe Rone, am Sagenbach 1000 m, eine besondere Form, welche vielleicht zu einer der neuen, var. pallens abgezweigten Species gehört (C.).

B. Schleicheri Schwaegr.

Zerstreut. In kalten, kalkhaltigen Quellen in der subalpinen Stufe.

Z Oberroßberg 1310 m, in Bach bei der Viehstallung.

B. neodamense Itzigs.

Ziemlich selten. Auf feuchten bis nassen, sandigen und sandig-lehmigen Böden.

f. elongata Loeske

Kt. LU. Zugerseeufer 420 m, bei Böschenroth auf Sandboden.

B. capillare L. ap. Hedw.

Zerstreut, hauptsächlich in der unteren montanen Region.

In kleinen bis großen, dichten Rasen auf Baumstämmen, auf Walderde oder auf Gestein.

Kt. ZH durch das ganze Gebiet häufig (C.).

B. elegans Nees

Kt. ZH. Hohe Rone 1180 m (C.).

B. caespiticeum L. ap. Hedw.

Zerstreut, in den unteren Regionen. Ziemlich häufig auf trockenen, sandig-lehmigen Böden. In dichten Kolonien in Wäldern, auf Bahnhöfen etc.

Kt. ZH. Mauer in Uerzlikon 515 m (C.).

B. argenteum L. ap. Hedw.

Verbreitet. In allen Höhenlagen. Auf sandigen und steinig-lehmigen, trockenen, nährstoffreichen Böden. In kleinen und großen Polstern, oft auf großen Flächen auf offenen Böden, Steinen, Mauern, Felsen.

var. lanatum P. Beauv.

Z Zugerbergwesthang; Trubikonertobel gegen Fuchsloch, ca. 550 m.

B. bicolor Dicks.

Auf sandigen, schuttigen, nackten Böden.

B Margelholz 540 m.

B. inclinatum (Web. et Mohr) Blandow

Vorwiegend auf feuchtem Humus.

Kt. ZH. Uerzlikon 460 m, in Bachtobel (C.); Sihltal, an der Sihl bei Hütten 700 m (C.).

B. cuspidatum Schimper (= B. affine [Bruch] Lindb.) Kt. ZH. Maschwanden, Uttenberg an Mauer (C.).

## **MNIACEAE**

#### RHODOBRYUM. Rosenmoos

R. roseum (Weis ap. Hedw.) Limpr.

Verbreitet, besonders in der Bergregion. Auf schwach sauren bis neutralen, lehmigen Böden. In lockeren Gruppen in halbschattigen Wäldern.

Kt. ZH. Sihltal, Sihl ob der Hüttnerbrücke, 710 m (C.).

## MNIUM. Sternmoos

M. undulatum (L.) Hedw.

Verbreitet. Ebene bis subalpine Stufe. Auf frischen bis feuchten, ± neutralen, humosen, lehmigen Böden. In kleinen, lockeren Gruppen bis zu größeren, ziemlich dichten Herden in halbschattigen Wäldern, in Wiesen und Riedern, an Gräben und Quellen.

M. affine Blandow

Verbreitet. Ebene und untere montane Region. Auf trockenen bis feuchten, leicht sauren bis leicht alkalischen, lehmigen Böden. Spärlich, in lockeren Gruppen auf Waldböden, in Riedern.

Hoher Standort: Hohe Rone 1100 m (C.).

var. elatum Lindb.

Selten.

M. Seligeri Jur.

Stellenweise. Ebene bis ca. 1100 m. Auf torfigen und alkalischen, lehmigen und sandig-lehmigen Böden. In kleinen Gruppen bis zu großen, dichten Rasen in Riedern und Flachmooren.

Kt. ZH. Uerzlikon 550 m (C.); Kappel (H.).

M. longirostre Brid. (= M. rostratum Schrader)

Zerstreut. In der Ebene und unteren montanen Region. Auf trockenen bis feuchten, schwach sauren bis alkalischen, locker bewachsenen, rutschigen und zur Ruhe gekommenen lehmigen Rutschböden in bewaldeten Tobeln. In kleinen, lockeren moosuntermischten Gruppen.

M. cuspidatum (L. ap. Hedw.) Leysser

Zerstreut. Auf kalkfreiem Boden. In Wäldern und Wiesen.

M Lorzentobel 580 m, im Mischwald auf lehmiger Erde.

Z Otterswil 450 m, an Wiesenbord.

Kt. ZH längs der Reuß und Lorze 390 m, in Menge auf Weiden (C.).

M. stellare Reich. ap. Hedw.

Verbreitet in schattigen Wäldern, in Felsklüften, an Böschungen, in kleinen, lockeren Gruppen.

B Lorzentobel, bei der Höllgrotte, ca. 600 m, auf stark kalkhaltigem Boden.

Kt. ZH ob Maschwanden 460 m; Hohe Rone, 1000—1200 m (C.).

M. spinosum (Voit) Schwaegr.

Hohe Rone 1200 m, zuger- und zürcherseits (W.).

M. marginatum (Dicks.) P. Beauv.

Stellenweise. Auf feuchten, kalkhaltigen Lehmböden. In kleinen Gruppen auf Waldböden in schattigen Tobeln

M. orthorhynchum Br. eur.

Subalpine Stufe.

Tiefer Standort: W Seckibachtobel 650 m.

Kt. ZH. Sihltal: am Sihlsprung 580 m, in Menge (C.); ob der Hüttnerbrücke 700 m, linkes Sihlufer (C.).

M. punctatum Hedw.

Verbreitet. 400—1550 m. Auf feuchten, humosen Lehmböden, auf morschem Holz und auf Gestein. In lockeren Grüppchen bis zu dichten Herden in halbschattigen Wäldern, auf Sandstein und Nagelfluh, in Riedern, an Quellen.

M. pseudopunctatum Bruch et Schimper M Sihltal, ca. 600 m (ist Pflanze der subalpinen Stufe).

#### AULACOMNIUM. Streifensternmoos

A. androgynum (L. ap. Hedw.) Schwaegr.
Stark saure, nasse bis wechselnasse Torfböden, in Birkenwäldern.
Z Zugerberg (Bamberger), ob noch?

A. palustre (L. ap. Hedw.) Schwaegr.

Stellenweise. 390—1000 m. Auf nassen bis wechselnassen, stark sauren, torfigen bis anmoorigen Böden. Oft in großen Flächen in Riedern, Flach- und Regenerationsmooren.

## **MEESIACEAE**

Meesia. Bruchmoos

M. longiseta Hedw.

In nassen Zwischenmooren.

Z Zugerberg: Geißboden (Bamberger), ob noch?

Kt. ZH bei Uerzlikon (H. jun.).

M. uliginosa Hedw. (= M. trichodes [L.] Spruce)
M Sihltal, linkes Sihlufer beim Sihlsprung 580 m (C.).

## BARTRAMIACEAE

# BARTRAMIA. Apfelmoos

B. pomiformis (L.) Hedw. Verbreitet. Auf sauren, kalkfreien, mineralkräftigen Böden, in Wäldern, an Felsen. H Lorzemündung 390 m (C.).

U Hürital.

W Dillibachtobel 500 m

und anderwärts.

B. Halleriana Hedw.

Stellenweise in der montanen und subalpinen Stufe. In kleinen, dichten Gruppen an schattigen, kalkfreien Felsen.

U Hürital, im alten Bann, ca. 1000 m.

Z Oberroßberg 1300 m.

Kt. ZH. Sihltal beim Sihlsprung 580 m; Hohe Rone, 900-1000 m (S., C.).

B. ithyphylla Brid.

Kt. ZH. Hohe Rone 1100 m (C.).

#### Plagiopus. Krummfußmoos

P. Oederi (Gunn. ap. Schwaegr.) Limpr.

Verbreitet. An Kalkfelsen und kalkhaltiger Nagelfluh. In kleinen, dichten Gruppen in schattigen Lagen.

Kt. ZH. Sihltal beim Sihlsprung (C.); Hohe Rone 1000 m (C.).

#### BREUTELIA

B. chrysocoma (Dicks. ap. Hedw.) Lindb.

Zerstreut. In sumpfigen Wiesen.

Kt. SZ. Oberarth, südl. des Dorfes, 470 m, in Sumpfwiese.

Schon von Hegetschweiler beschrieben: «Am Fuße des Rigi bei Arth, 500 m».

## Philonotis. Quellmoos

Ph. calcarea (Br. eur.) Schimp.

Zugerberg, fraglich.

Kt. ZH. «Häufig und nicht selten (C.).»

Ph. fontana (L.) Brid.

Stellenweise. 450—1570 m. Auf feuchten bis nassen, lehmigen und torfigen Böden. In dichten Herden an Quellen, in Riedern und Flachmooren.

Kt. ZH. Rifferswil (H.); Hohe Rone am Sagenbach 1100 m (C.).

Ph. laxa Limpr.

Kt. ZH. An der Straße von Maschwanden nach Uttenberg 450 m, in Straßengraben (C.).

Ph. tomentella Molendo

Zu suchen.

Ph. caespitosa Wils.

U Elsisried 880 m, in einem kleinen Tümpel unter Trichophorum alpinum.

var. laxiretis Loeske

Sihltal (M. W., det. A. J. H.).

Ph. marchica (Willd.) Brid. (incl. Ph. laxa Limpr.)

Z Zugerberg (Bamberger), ob noch?

Kt. ZH. Bei Vollenweid, Ebertsweil und Uerzlikon (H.), an den letzten 2 Standorten steril und spärlich (C.).

## **PTYCHOMITRIACEAE**

CAMPYLOSTELIUM. Drehstielmoos

C. saxicola (Weber et Mohr) Br. eur. Selten. An schattigen, feuchten Felsen, bes. Sandstein. Z Zugerberg (Bamberger), ob sicherer Fund?

## **ORTHOTRICHACEAE**

ULOTA. Krausblattmoos

U. crispula Bruch

Verbreitet. Auf Buchen und Tannen, auch Erlen. Spärlich, meist in kleinen, dichten Pölsterchen.

- U. coarctata (P. Beauv.) C. Jensen (= U. Ludwigii Brid.) Hohe Rone, 800—1200 m, mehrfach (C.).
- U. Bruchii Hornschuch

An Bäumen, bis jetzt nachgewiesen im Lorzetal und Zugerberg. Kt. ZH. Hohe Rone, auf dem Grat 1220 m (C.).

U. crispa (L. ap. Hedw.) Brid. (= U. ulophylla [Ehrh.] Broth.)
An Bäumen. Bis jetzt nachgewiesen im Lorzetal, Zugerberg, Hürital.
Kt. ZH. Hohe Rone am Sagenbach 800 m (C.); auf dem Grat 1220 m (= U. intermedia Schimper) (C.).

## ORTHOTRICHUM. Goldhaarmoos

O. diaphanum Schrad.

Verbreitet. Ziemlich häufig an Mauern und Bäumen.

O. affine Schrad. ap. Brid.

Verbreitet. Rindenmoos an Feld- und Waldbäumen. Häufig in kleinen Polstern.

O. speciosum Nees.

Verbreitet. Bis in die montane Stufe. An Bäumen.

Z Zugerberg (Bamberger)

Kt. ZH häufig (C.).

O. anomalum Hedw.

Verbreitet. Auf kalkhaltigem Gestein. Häufig an Nagelfluhfelsen und Mauern.

var. saxatile Milde

Kt. SZ. Lowerzersee: im Segel 450 m, auf Nagelfluh.

O. cupulatum Hoffm. ap. Brid. (= O. nudum Dicks.)

W Walchwil 425 m, Grafstatt an Betonmauer.

Z Friedhof 500 m, an Mauer.

Sihltal: in der Sihl von Sihlwald bis Schindellegi, 500-700 m, häufig (Forster, W., C.).

O. striatum (L.) Hedwig (= O. leiocarpum Br. eur.)

Verbreitet. Auf Laub- und Nadelhölzern.

Kt. ZH. Hohe Rone 1200 m (C.).

var. saxatile Limpr.

Kt. ZH. Hohe Rone, ob Gschwendboden 900 m (C.).

O. stramineum Hornsch. ex. Brid.

Verbreitet. Auf Laubbäumen.

- O. stellatum Brid. (= O. Braunii Br. eur.)
  Z Zugerberg (Bamberger), wohl noch heute.
- O. patens Bruch

Nicht häufig.

Zug (Bamberger).

Kt. ZH. Uerzlikon, auf einem Stein, 540 m (C.).

O. scanicum Grönv. (= O. leucomitrium Br. eur. non Bruch ap. Brid.)

Nicht häufig.

Zug (Herb. Franzoni).

O. Lyellii Hook. et Tayl.

Hohe Rone, Grat, 1220 m (C.).

O. obtusifolium Brid.

An Feldbäumen, bes. im Flachland. Zu suchen.

# **HEDWIGIACEAE**

HEDWIGIA. Hedwigsmoos

H. ciliata (Ehrh. ap. Hedw.) Br. eur. (= H. albicans Weber ap. Lindb.)

Verbreitet. Auf kalkfreiem Gestein.

Z Zugerberg.

Kt. ZH. Auf erratischen Blöcken häufig, viel seltener auf Sandstein (C.).

#### LEUCODONTACEAE

Antitrichia. Gegenhaarmoos

A. curtipendula (Hedw.) Brid.

Verbreitet an Felsen und Bäumen.

Kt. ZH. Kappel (H.); Hohe Rone (W., C.).

Im Kt. ZG nicht nachgewiesen.

#### LEUCODON. Weißzahnmoos

L. sciuroides (L. ap. Hedw.) Schwaegr. Verbreitet. Auf Bäumen und Gestein. Häufig, meist in großen Polstern, manchmal Flächen bedeckend.

#### PTERIGYNANDRUM. Zwirnmoos

P. filiforme (Timm) Hedw. Verbreitet. Auf Baumrinde. Hohe Rone 1200 m (W., C.).

> var. decipiens (Web. et Mohr) Limpr. O Hohe Rone 1200 m, auf Sandstein (C.).

## CLIMACIACEAE et FONTINALACEAE

## CLIMACIUM. Leitermoos

C. dendroides (L. ap. Hedw.) Weber et Mohr Verbreitet. 390—1100 m. Auf kalkfreien oder kalkarmen, lehmigen und torfigen Böden. Ziemlich häufig, in lockeren Beständen in Flachmooren, Riedern, Sumpfwiesen.

## FONTINALIS. Brunnenmoos

F. antipyretica L. ap. Hedw. Verbreitet. An Steinen, Felsblöcken, Wurzeln. In dichten Rasen im fließenden Wasser. Pflanze der Wasser- und Ufergesellschaften, Brunnenmoos.

# NECKERACEAE (inkl. THAMNIACEAE)

#### THAMNIUM. Bäumchenmoos

Th. alopecurum (L. ap. Hedw.) Br. eur. Zerstreut. An schattigen, feuchten Nagelfluh- und Sandsteinfelsen. Spärlich, meist in lockeren Gruppen in bewaldeten Schluchten und Tobeln.

# HOMALIA. Flachmoos

H. trichomanoides (Schreb. ap. Hedw.) Br. eur.
 Zerstreut. Auf Baumrinde und Felsen. In kleinen, dichten Gruppen.
 M Sihltal: östl. Finsterseebrücke 640 m.
 W Seckibachtobel 650 m.

#### NECKERA. Neckermoos

N. complanata (L. ap. Hedw.) Hübener Zerstreut. An Bäumen und auf Gestein. B Margelholz 540 m, auf Waldbäumen.

H Reußspitz 390 m, auf Weidenstrünken.

W Dorfbachtobel 600 m, auf Bäumen.

Und andernorts.

N. crispa (L.) Hedw.

Verbreitet. 400—1350 m. Auf kalkhaltiger Erde und auf Gestein, auch auf Baumrinde. Häufig, oft große Rasen bildend, meist in schattigen Waldpartien.

N. pumila Hedw.

Kt. ZH. Rifferswil (H.).

#### LEMBOPHYLLACEAE

Isothecium. Gleichbüchsenmoos

I. myurum (Pollich) Brid.

Verbreitet. Auf Rinde und Fels. In dichten größeren Kolonien im Schatten der Wälder.

I. myosuroides (L.) Brid.

Selten.

Zug.

Kt. ZH: Grat der Hohen Rone auf Sandsteinfelsen in Menge (W., C.).

## HOOKERIACEAE

Hookeria. Flügelblattmoos

H. lucens (L. ap. Hedw.) Sm. (= Pterygophyllum lucens Brid.)

Zerstreut. In der oberen montanen Stufe. Auf feuchten, schwach sauren, lehmigen Böden. Spärlich, in kleinen, dichten Grüppchen in schattigen Tannen-Mischwäldern.

- M Gottschalkenberg-Nordhang: Mühlebachtobel 1000 m; im Hinter-Mangeli 950 m.
- O Gottschalkenberg: Gyreggwald ob Alosen 980 m; Nettenbachtobel, ca. 1000 m; Gutschbachtobel 1000 m; St. Jost: Weißtannenwald 1100 m.

U Nollenbachtobel 850 m.

Hohe Rone, 950-1000 m (Kt. SZ: Eggler, W.; Kt. ZH: C.).

## LESKEACEAE

Pseudoleskeella. Kettenmoos

P. catenulata (Brid.) Kindb.

Zerstreut in der montanen-subalpinen Stufe. Bis jetzt am Zugerberg und Walchwilerberg gefunden.

Kt. ZH. Sihltal, beim Sihlsprung (W.).

#### Leske-Moos

L. polycarpa Ehrh. ap. Hedw. Zu suchen in Auenwäldern auf Baumstrünken und Gestein.

#### LESKEELLA. Kleinleskenmoos

L. nervosa (Brid.) Loeske (= Leskea n. Myrin) Kt. ZH. Hohe Rone 840 m (C.).

#### PSEUDOLESKEA. Falsches Leske-Moos

P. incurvata (Hedw.) Loeske Auf kalkhaltigem Gestein. Verbreitet. Zu suchen.

## THUIDIACEAE

# Anomodon Trugzahnmoos

A. viticulosus (L. ap. Hedw.) Hook. et Tayl. Verbreitet. Ebene bis subalpine Stufe. Auf Felsen, Bäumen, Weidenstrünken. Häufig, meist in großen, dichten Kolonien.

A. attenuatus (Schreb. ap. Hedw.) Hüben Verbreitet. In allen Höhenstufen. Auf trockenem bis feuchtem, neutralem bis leicht alkalischem Substrat. Auf Felsen und Bäumen. Häufig, meist in großen, dichten Kolonien.

#### ABIETINELLA

A. abietina (L. ap. Hedw.) C. Müller

Stellenweise. Auf mäßig trockenen bis trockenen, leicht sauren bis alkalischen, mageren, kalkhaltigen, sandig-lehmigen Böden. In lockeren Gruppen in Magerrasen, auf Heiden, an Nagelfluhblöcken.

# Тнигогим. Thujamoos

Th. tamariscinum (Hedw.) Br. eur.

Verbreitet. Bis in die subalpine Stufe. Auf feuchten, lehmigen, leicht sauren bis neutralen Böden. Häufig, meist in großen, lockeren Herden in Wäldern, auf Wiesen.

Th. Philiberti Limpr.

Stellenweise. 390—1350 m. Auf feuchten bis nassen, etwas kalkhaltigen Lehmund Torfböden. Häufig, in dichten Kolonien, oft rasenbildend in Pfeifengrasriedern, Flachmooren.

Th. delicatulum (L. ap. Hedw.) Mitten

Zerstreut. Auf feuchten bis nassen, lehmigen und torfigen Böden. Ziemlich häufig, meist in lockeren Gruppen in Pfeifengrasriedern, Flach-, Hoch- und Regenerationsmooren, in nassen Wiesen.

Th. recognitum (Hedw.) Lindb.

Kt. ZH. Hohe Rone (S.); Rifferswil (H.).

#### AMBLYSTEGIACEAE

#### CRATONEURUM. Starknervmoos

C. commutatum (Hedw.) Roth

Verbreitet. Ebene bis subalpine Stufe. Auf nassen, stark kalkhaltigen Böden. Häufig, in dichten, massigen Polstern an Quellen und Bachläufen, Gräben, überrieselten Riedböden und Felsen.

Kt. ZH. Hohe Rone 1100 m (C.).

var. falcatum (Brid.) (= Hypnum falcatum Brid.)

N Sihltal: beim Sihlsprung 560 m.

Z Zugerberg 650 m.

Kt. ZH. Maschwanden, bei Uttenberg, in klarer Quelle (C.).

var. glaucum (Lam.)

Z Lothenbach 425 m, an tuffiger Quelle.

W Walchwilerberg

var. irrigatum (Zett.)

Z Oberroßberg, bei der Sennhütte, am Bächlein, 1315 m.

C. filicinum (L. ap. Hedw.) Roth

Stellenweise. 400—1400 m. Auf nassen, schwach sauren bis alkalischen, ± kalkhaltigen Böden. Ziemlich häufig auf Wiesen, Riedern, Waldböden, auf Gestein.

C. decipiens (De Not.) Loeske

In Quellsümpfen. Zu suchen.

Kt. ZH. Hohe Rone, am Sagenbach (C.).

## HYGROAMBLYSTEGIUM. Wasserstumpfdeckelmoos

H. tenax (Hedw.) Jennings (= H. irriguum [Wils.] Loeske)

Auf leicht sauren bis neutralen Böden. In Bächen und Flüssen. Wassermoos. Im Lorzetal.

Kt. ZH. Uerzlikon (H.); Ebertswil (H.).

## Amblystegium. Stumpfdeckelmoos

A. riparium (L. ap. Hedw.) Br. eur.

Verbreitet. Ebene bis subalpine Stufe. Auf nassen, schlammigen und torfigen Böden. In dichten Kolonien an und in Quellen, Bächen und Moorgräben. var. longifolium

H Maschwanderallmend 390 m.

A. Kochii Br. eur.

In Auenwäldern und Röhrichten.

C Cham (H., W.).

A. serpens (L. ap. Hedw.) Br. eur.

Zerstreut. In dichten, kleinen Gruppen. Auf Steinen, Holz, Mauern.

B Margelholz 540 m, an Baumstrunk.

W Dorfbachtobel 600 m.

Z Stadt Zug 460 m, auf Gartenerde.

# A. Juratzkanum Schimper

B Lorzetal, spärlich auf Holz.

Kt. ZH. Rifferswil (H.); Uerzlikon (H.).

## A. varium (Hedw.) Lindb.

An feuchten, schattigen Orten, auf Holz und Gestein. Zu suchen.

# AMBLYSTEGIELLA. Kleinstumpfdeckelmoos

A. subtilis (Hedw.) Loeske

Zerstreut. Hauptsächlich in der Bergregion. In kleinen Gruppen an Baumstämmen.

S Steinhauserwald: Im Bann 490 m.

Kt. ZH. Rifferswil (H.).

A. confervoides (Brid.) Loeske

Kt. ZH. Rifferswil (H.).

A. jungermanioides (Bridel) Giacomini (= A. Sprucei [Bruch] Loeske)

Selten. An feuchten, schattigen Nagelfluhfelsen.

W Seckibachtobel 650 m.

#### CAMPYLIUM

C. Halleri (Sw. ap. Hedw.) Lindb. (= Hypnum H. Sw.)

Verbreitet. In dichten Überzügen an mäßig feuchten, kalkhaltigen Nagelfluhfelsen, selten auf Holz.

O Gottschalkenberg: Gireggwald 890 m, im Bachtobel.

Kt. ZH. Sihltal: an der Sihl bei Hütten 700 m, in Menge (C.).

C. hispidulum (Brid.) Mitten (= C. Sommerfeltii [Myrin] Bryhn)

Z Lothenbach 425 m, Sandsteinmauer.

Kt. ZH. Rifferswil (H.).

C. protensum (Brid.) Kindb.

Zerstreut. Auf nassen, lehmigen und torfigen Böden, auf kalkhaltigem Gestein. M Linkes Sihlufer, ca. 630 m, in nasser Wiese.

C. stellatum (Schreber ap. Hedw.) Bryhn

Verbreitet. 390—1100 m. Auf nassen, schwach sauren bis alkalischen, ± kalkhaltigen, lehmigen und torfigen Böden bei zeitweise hoch anstehendem Grundwasser, Quellnässe, zeitweiser Überschwemmung. Häufig, oft in dichten Rasen, oft untermischt mit Scorpidium und Drepanocladus-Arten. In Kleinseggenriedern.

C. chrysophyllum (Brid.) Bryhn

Verbreitet. Auf kalkhaltigem Substrat.

O Raten 1040 m, an sumpfigem Bord.

W Ochsenrüti 570 m, in südexponierter Magerwiese.

C. elodes (Spruce) Broth. (= Hypnum e. Spruce)

H Reußspitz 390 m, im Pfeifengrasried.

Kt. ZH. Uerzlikon, Neu Turbenland 530 m (C.).

#### PLATYHYPNIDIUM

P. riparioides (Hedw.) Podp. (= P. rusciforme [Neck.] Fleischer) Stellenweise. In neutralen bis kalkreichen Quellen und Bächen, an Flüssen. Meist in größeren und kleineren Polstern.

#### HYGROHYPNUM. Wasserschlafmoos

H. luridum (Hedw.) Jennings (= H. palustre [Hudson] Loeske) Stellenweise. In dichten Rasen auf überflutetem, kalkhaltigem Gestein. In Bächen und Quellen, auch an Flüssen.

# ACROCLADIUM. Spießmoos

A. cuspidatum (L. ap. Hedw.) Lindb.

Verbreitet. 390—1100 m. Auf leicht sauren, feuchten bis nassen, häufig überschwemmten, lehmigen bis anmoorigen und torfigen Böden. Häufig in kleinen bis großen, dichten oder gemischten Rasen auf Riedern und Mooren. Pionier in Carex elata-Verlandungsbeständen.

# Scorpidium. Skorpionmoos

S. scorpioides (L. ap. Hedw.) Limpr.

Verbreitet. Auf nassen bis feuchten, lehmigen und torfigen Böden. Häufig, in kleinen Gruppen oder locker eingestreut in Riedern und Mooren, zusammen mit Acrocladium und Drepanocladus-Arten.

# CALLIERGON. Schönmoos

C. trifarium (Web. et Mohr) Kindb.

Zerstreut. Auf schwach sauren Torfböden: meist mit Scorpidium.

M Egelsee, im Hochmoor 770 m.

Z Zugerberg: Hahnengütschli im abgestorbenen Torfboden (V. M.).

Kt. ZH. Äugstermoos 650 m (C.); Rifferswil 600 m (C.); Egelsee ob Maschwanden (C.).

C. stramineum (Dicks.), Kindb.

Auf sauren, nassen, moorigen und anmoorigen Böden. Im Hoch- und Zwischenmoor, in Riedern.

Z Zugerberg: Eigenried 950 m.

C. giganteum (Schimp.) Kindb.

Stellenweise. 390—1100 m. Auf nassen, überfluteten, lehmigen und torfigen Böden. Hie und da, meist in dichten Polstern, auch untermischt mit Acrocladium, Scorpidium, Drepanocladus.

Kt. SZ. Lowerzersee: im Segel 450 m, im Caricetum lasiocarpae.

#### Drepanocladus, Sichelmoos

D. uncinatus (Hedw.) Warnst.

Verbreitet. An Baumstrünken, kalkarmen Felsen.

B Lorzentobel.

var. plumosus Schimp.

U Roßberg: Wildspitzostgrat 1500 m.

D. verniosus (Lindb.) Warnst.

Stellenweise. Auf nassen, schlammig-lehmigen, lehmigen und torfigen Böden. In dichten Rasen, oft zusammen mit andern Sumpfmoosen in Riedern, Mooren, Sumpfwiesen, Waldwiesen.

D. intermedius (Lindb.) Warnst.

Stellenweise. Auf nassen, lehmigen und tonigen, an moorigen, kalkhaltigen Böden. In dichten bis gemischten Rasen in Riedern und Mooren, bes. in Kleinseggengesellschaft.

D. revolvens (Sw. ap. C. Müller) Warnst.

Stellenweise. Auf nassen, lehmigen und torfigen Böden. In dichten und gemischten Gruppen in Riedern, Flach-Hoch- und Regenerationsmooren.

D. fluitans (L. ap. Hedw.) Warnst.

In kalkfreien Wässern, bes. in Hochmooren.

M Möösli 770 m, in Moorgraben.

D. exannulatus (Gümbel) Warnst.

Verbreitet. In Quellen, Bächen, Seen, Mooren, in Wollgras-Verlandungssäumen.

Z Zugerberg, Eigenried 950 m.

Kt. ZH. Uerzlikon, Neuturbenland 530 m (H.); Rifferswil (H.); Kappel (H.).

D. aduncus (Hedw. non L.) Moenkem.

Zerstreut. In Riedern und Mooren.

H Maschwanderallmend 390 m, im Pfeifengrasried.

Z Zugerberg: Eigenried 950 m, im abgebauten Hochmoor.

var. *Kneiffii* (Hedw.) (= Hypnum K. [Br. eur.] Schimp.) H Maschwanderallmend (H.).

D. Sendtneri (Schimp.) Warnst.

var. Wilsoni (Schimp.) Warnst. (= Hypnum W. Schimp.) Kt. ZH. Uerzlikon (H.).

## BRACHYTHECIACEAE

#### Homalothecium

H. sericeum (L. ap. Hedw.) Br. eur. Verbreitet. An kalkhaltigen Felsen, Mauern, auf Baumstrünken. In kleinen bis größeren, dichten Kolonien.

#### TOMENTOHYPNUM

T. nitens (Schreber ap. Hedw.) Loeske (= Camptothecium nitens Schimper) Zerstreut. Auf nassen, quelligen, kalkhaltigen Böden. In lockeren Kolonien auf Riedern, Flachmooren, Sumpfwiesen.

U Elsisried 880 m.

Kt. ZH. Egelsee bei Maschwanden 460 m (H., C.).

#### CAMPTOTHECIUM. Krummbüchsenmoos

C. lutescens (Huds. ap. Hedw.) Br. eur.

Verbreitet. Besonders auf sehr trockenem, saurem, kalkhaltigem, steinigem Substrat. In dichten Rasen und Gruppen an begrasten Böschungen, auf Mauern, Dämmen etc.

## Brachythecium. Kurzbüchsenmoos

B. glareosum (Bruch) Br. eur.M Lorzentobel 700 m, im Wald auf Sandstein.

B. salebrosum (Hoffm. ap. Weber et Mohr) Br. eur. Verbreitet. Auf Holz und Gestein. Häufig, meist in größeren, dichten Rasen.

- B. oxycladum (Brid.) Jäger et Sauerbr. (= B. laetum [Brid.] Br. eur.) Kt. ZH. Sihltal, an der Sihl bei Hütten.
- B. campestre (Bruch) Br. eur.

Ziemlich selten. Auf neutralen bis basischen Lehmböden. Zu suchen auf Äckern. Z Zugerberg (Bamberger), ob noch?

- B. albicans (Necker ap. Hedw.) Br. eur. Hohe Rone auf dem Grat 1200 m (W., C.).
- B. rutabulum (L. ap. Hedw.) Br. eur.

Verbreitet. Ebene bis montane Region. Auf feuchten bis frischen bis mäßig nassen, alkalischen bis ± neutralen lehmigen Böden. Häufig, in dichten Rasen auf Holzstrünken, Gestein, Wiesenböden, in Wäldern.

var. robustum B. E.

M Sihltal: am Sihlufer bei Bostadel 650 m, häufig auf lehmigen Böden.

B. rivulare (Bruch) Br. eur. Verbreitet. In allen Höhenlagen. Auf überschwemmten Steinen, wasserzügigen Rohböden, nassen, neutralen bis alkalischen Lehmböden. In kleineren und größeren Rasen in Bächen und Flüssen, auf sumpfigen Wiesen, in Runsen. Hoher Standort: Roßberg, Wildspitznordhang 1500 m, in den Felsbändern.

B. velutinum (L. ap. Hedw.) Br. eur.

Auf trockenem bis feuchtem, mäßig saurem bis alkalischem Substrat.

Zerstreut. Auf Erde, Wurzeln, Felsen.

- B Lorzentobel 560 m.
- O Raten 1050 m.
- Z Zugerberg 800 m.
- B. populeum (Hedw.) Br. eur.

Verbreitet. Auf Holz und Gestein. Ziemlich häufig in dichten Rasen auf Steinen, faulendem Holz, Erdboden.

B. Starkei (Brid.) Br. eur. Kt. ZH. Hohe Rone 1100 m (C.).

## EURHYNCHIUM. Schönschnabelmoos

E. striatum (Schreber ap. Hedw.) Schimp.

Verbreitet. 400—1100 m. Auf trockenen bis feuchten, mäßig sauren bis alkalischen, humosen Lehmböden. In kleinen und großen, dichten und lockeren Polstern in allen Wäldern.

E. Swartzii (Turner) Hobk.

Verbreitet. 390—1400 m. Auf trockener bis feuchter, neutraler bis alkalischer, feuchter, lehmiger Erde. In sehr lockeren, meist kleinen Rasen, auch nur in lockeren Gruppen in Wäldern und in Weiden.

- E. praelongum (L. ap. Hedw.) Hobkirk (= E. Stokesii [Turner] Br. eur.)
  An nassen Felsen und quelligen Waldstellen, bes. im Flachland.
  C Frauentalerwald 395 m; bei Frauental, nahe der Kantonsgrenze (H.).
  W Ochsenrüti 600 m, auf nassem Mergelboden.
- E. pulchellum (Hedw.) Dixon (= E. strigosum [Hoffm.] Br. eur.) Kt. ZH. Rechtes Reußufer 391 m, auf Sand.

# RHYNCHOSTEGIELLA. Kleinschnabeldeckelmoos

R. Teesdalei (Sm.) Limpr.

Ziemlich selten, an feuchten bis nassen Standorten.

B Blickensdorf (Bamberger).

R. tenella (Dicks.) Limpr.

Kt. ZH. Maschwanden bei der Burgruine 410 m, spärlich (C.).

## Scleropodium. Rauhstielmoos, Grünstengelmoos

S. purum (L. ap. Hedw.) Limpr.
Verbreitet. Auf feuchten, kalkhaltigen, humosen Lehmböden. Häufig, in dichten und lockeren Rasen auf Waldböden.

#### RHYNCHOSTEGIUM. Schnabeldeckelmoos

- R. murale (Necker ap. Hedw.) Br. eur. Verbreitet. Auf feuchtem, schattigem Gestein. In dichten Polstern auf Nagelfluh, Steinen, Gemäuer.
- R. rotundifolium (Scop. ap. Brid.) Br. eur. Selten. Zug (Bamberger), fragliche Funde.
- R. confertum (Dicks.) Br. eur.

Zerstreut. Auf feuchtem Gestein und Rinden kriechend.

Z Zugerberg: Horbachtobel 600 m, auf Sandstein.

Bei Ybang? (Bamberger), fraglich.

Kt. ZH. Hohe Rone 1150 m, spärlich (C.).

# CIRRIPHYLLUM. Spitzblattmoos

C. piliferum (Schreber ap. Hedw.) Grout.

Verbreitet. In der montanen Stufe. Auf frischen bis mäßig nassen, ± neutralen bis alkalischen, humosen Lehmböden. In lockeren Rasen in schattigen Wäldern, an Waldrändern.

C. Vaucheri (Schimp.) Loeske und Fleischer

Zerstreut. In trockenen Spalten von kalkhaltigen Nagelfluhfelsen.

W Dorfbachtobel 600 m.

- Z Zugerberg, Guggitalwald, ca. 600 m (J. H. Albrecht).
- C. velutinoides (Bruch) Loeske et Fleischer (= Eurhynchium v. B. et S.) O Hohe Rone 1220 m, auf Sandstein (C.).
- C. crassinervium (Taylor) Loeske et Fleischer (Eurh. c. B. et S.)
   Z Lothenbach 420 m, an Seemauer.
   Sihltal bei der Sihlbrücke 530 m (W.).

## ENTODONTACEAE

#### ORTHOTHECIUM. Geradbüchsenmoos

O. rufescens (Dicks. ap. Schwaegr.) Br. eur.

Zerstreut. Montane und subalpine Stufe. Auf kalkhaltigen Nagelfluhfelsen.

B Lorzentobel 600 m.

U Nollenbachtobel 850 m.

Z Roßberg: Wildspitznordhang 1550 m.

Kt. ZH. Sihltal beim Sihlsprung 580 m (C.); Hohe Rone, 900—1100 m (C.).

O. intricatum (Hartman) Br. eur.

Kt. ZH. Sihltal beim Sihlsprung 580 m (C.); Hohe Rone, 900—1200 m (C.).

# PLEUROZIUM. Rotstengelmoos

P. Schreberi (Willdenow) Mitten

Verbreitet. 390—1350 m. Auf trockenen bis zeitweise feuchten, sauren, ± kalkhaltigen, lehmigen, tonigen und torfigen Böden. Häufig, in dichten Gruppen und Kolonien in Riedern, Mooren und Heiden.

Entodon. Zwischenzahnmoos (= Cylindrothecium)

E. orthocarpus (La Pyl.) Lindb.

Zerstreut. Auf trockenen, kalkhaltigen, lehmigen und sandig-lehmigen Böden. In lockeren, kleinen Gruppen in Magerwiesen, an Mauern etc.

B westl. der Lorze 450 m.

W südl. Lothenbach 420 m, an Mauer; Ochsenrüti, südexp. Magerwiese 570 m; Dorfbachtobel 600 m.

E. Schleicheri (Br. eur.) Broth.

Kt. ZH. An der Sihl unterhalb Hütten 700 m. Auf Nagelfluh (C.).

## **PLAGIOTHECIACEAE**

Plagiothecium. Schiefbüchsenmoos

P. undulatum (L. ap. Hedw.) Br. eur.

Stellenweise. 700—1400 m. Auf frischen bis feuchten, sauren, kalkfreien Lehmböden. Häufig, in dichten Polstern in den Tannen- und Tannenmischwäldern, im Sauerhumus-Buchenwald.

Kt. ZH. Nur auf der Hohen Rone, von 900 bis 1200 m in großer Menge (Eggler, W., C.).

P. denticulatum (L. ap. Hedw.) Br. eur.

Stellenweise. Mehr in der Hügel- und unteren Bergregion. Auf feuchten, sauren, lehmigen Böden. Häufig, in dichten Gruppen auf morschem Holz, Gestein und Erde in den Wäldern, bes. im Sauerhumus-Buchenwald.

Kt. ZH. Hohe Rone (W.).

P. Ruthei Limpricht

Kt. ZH. Rifferswilermoos 600 m (H. jun., 1891 für die Schweiz neu entdeckt).

P. platyphyllum Moenkem.

Selten. Auf Humus und Gestein in feuchtschattigen Wäldern.

B Margelholz 540 m.

P. neglectum Moenkem. (= P. silvaticum Br. eur.)

Stellenweise. 440—1000 m. Auf feuchten, kalkarmen, leicht sauren bis neutralen, lehmigen Böden. Häufig, in dichten Polstern in den Bergwäldern.

P. Roeseanum (Hampe) Br. eur.

Zerstreut. Montane bis subalpine Stufe. In Bergwäldern und an schattigen Felsen.

Z Zugerberg, ca. 950 m.

P. curvifolium Schliephacke

Auf Erde und Holz.

Zugerberg 950 m.

Kt. ZH. Hohe Rone, auf dem Grat 1230 m (C.).

# Dolichotheca. Stumpenmoos

D. Seligeri (Brid.) Loeske (= Plagiothecium silesiacum Br. eur.)

Besonders in Bergwäldern, auf morschem Holz.

Kt. ZH. Rifferswil, in feuchten Wäldern nicht selten (H.); Hohe Rone 1200 m (W.).

## Isopterygium

- Müllerianum (Schimp.) Lindb. (= Plagiothecium M. Schimp.)
   Sihltal beim Sihlsprung 580 m, auf Humus über Nagelfluh in ziemlicher Menge (C.).
- elegans (Hooker) Lindb. (= Plagiothecium e. [Hook.] Sull.)
   Hohe Rone 900 m und 1000 m (C.).

#### TAXIPHYLLUM

T. depressum (Bruch) Reimers (= Isopterygium depressum Mitten)

Zerstreut. Auf Gestein und an Baumwurzeln.

O Gireggwald ob Alosen 900 m.

Z Zugerbergwesthang: Schollenbrunnen 550 m.

## **HYPNACEAE**

PLATYGYRIUM. Breitringmoos

P. repens (Brid.) Br. eur.

Verbreitet. An Laub- und Nadelholzbäumen.

Kt. ZH. Rifferswil (H.).

#### PYLAISIA. Vielfruchtmoos

P. polyantha (Schreber ap. Hedw.) Br. eur.

Selten. Auf Laubholz.

B Lorzetal beim Schmittli 660 m.

#### Homomallium

H. incurvatum (Schrader ap. Brid.) Loeske (= Hypnum incurvatum Schrader) Stellenweise. Auf Gestein, auch auf Holz.

B Margelholz 540 m, auf Bäumen.

M Sihltal: Sihlufer bei Bostadel 660 m, auf Stein; Lorzentobel 700 m.

Z Guggitalwald 700 m.

Kt. ZH. Hohe Rone 1220 m (C.).

## HYPNUM. Schlafmoos

H. cupressiforme L. ap. Hedw.

Verbreitet. 390—1580 m. Auf mäßig trockenem bis mäßig feuchtem, saurem Substrat. Auf allen Unterlagen. Häufig, in dichten Rasen an Bäumen, auf Gestein, auf dem Erdboden.

H. pratense Koch

Ziemlich selten. In feuchten Riedern und Wiesen, in Mooren.

H Maschwanderallmend 390 m (Weber).

M Egelsee 770 m, im Hochmoor (F. Ochsner, 1962).

Kt. ZH. Rifferswiler Moos (H. sen. et jun., Dr. Hepp).

H. arcuatum Lindb.

Stellenweise. Auf feuchten bis nassen, meist kalkhaltigen Böden. In dichten, kleinen Polstern in Riedern, Weiden, lockeren Wiesen.

O Gottschalkenberg 1100 m, Ried Enzen.

W Ochsenrüti 570 m, Magerweide; Dorfbachtobel 600 m.

Z Roßberg: Nordhang Wildspitz-Gnippen 1500 m, im Caricetum ferruginei.

H. turgescens T. Jensen

H Maschwanderallmend 390 m, auf zeitweise überschwemmten Böden, zwischen Carices (H. sen. et jun.).

#### PTILIUM. Federmoos

P. crista-castrensis (L. ap. Hedw.) De Not.

Zerstreut. Subalpine Stufe. Auf sauren, bis sehr sauren, kalkfreien Böden. Nicht häufig, in dichten Teppichen in schattigen Nadel- und Nadelmischwäldern.

M Gottschalkenberg-Nordhang 1000 m, im Buchen-Tannenwald.

Kt. ZH. Rifferswil (C.).

#### CTENIDIUM. Kamm-Moos

C. molluscum (Hedw.) Mitten

Verbreitet. In allen Höhenlagen. Auf trockenen bis zeitweise feuchten, ± neutralen bis alkalischen, kalkhaltigen, lehmigen Böden, auf Steinen, an Felsen und morschem Holz. Häufig, meist in großen Teppichen in schattigen Wäldern, an Rutschhängen, in Tobeln etc.

#### RHYTIDIACEAE

Ртусноріим. Faltblattmoos

P. plicatum (Schleicher) Schimp.

Stellenweise. Nur in der subalpinen Stufe.

U Roßberg: Wildspitz-Ostgrat 1550 m, auf kalkhaltigem Nagelfluhfels.

#### Loeskeobryum

L. brevirostre (Ehrh. ap. Schwaegr.) Fleischer (= Hylocomium b. Br. eur.) Kt. ZH. Rifferswil (H.); Stigibühl bei Maschwanden 460 m (C.).

#### RHYTIDIUM. Runzelmoos

R. rugosum (Ehrh.) Kindb.

Zerstreut. Auf trockenen bis mäßig trockenen, mäßig sauren bis alkalischen Böden. Auf Heiden, auf Nagelfluh. In ziemlich dichten Gruppen.

R Zugerseeufer bei Dersbach 420 m.

U Im alten Bann 1000 m.

W Seckibachtobel 670 m, auf Nagelfluhblock; Dorfbachtobel 600 m.

#### RHYTIDIADELPHUS. Kranzmoos

R. triquetrus (L. ap. Hedw.) Warnst.

Verbreitet. 400—1200 m. Auf zeitweise trockenen bis feuchten, sauren bis ± neutralen Böden. Häufig, in lockeren Rasen in Wäldern, Wiesen an Rainen und Gräben etc.

R. squarrosus (L. ap. Hedw.) Warnst.

Verbreitet. Auf lehmigen und torfigen Böden. Ziemlich häufig, in lockeren Rasen in Riedern, Mooren, an Grasrainen etc., besondern an schattigen Stellen.

R. loreus (L. ap. Hedw.) Warnst.

Verbreitet. Hauptsächlich in der montanen und subalpinen Stufe. Auf frischem bis feuchtem, saurem bis mäßig saurem, humosem Lehmboden. Ziemlich häufig, meist in lockeren Rasen in halbschattigen Nadelmischwäldern.

## HYLOCOMIACEAE

# Hylocomium. Hainmoos

H. splendens (Hedw.) Br. eur.

Verbreitet. Montane bis subalpine Stufe. Auf zeitweise trockenen bis feuchten, humosen Lehmböden. Häufig, in lockeren Flächen in halbschattigen Nadelmischwäldern.

H. umbratum (Ehrh. ap. Hedw.) Br. eur.

Montane und subalpine Stufe.

O Gottschalkenberg (W.).

Z Zugerberg (Bamberger).

#### NACHTRAG

Orthotrichum tenellum Br. eur.

H Herrenwald 400 m, auf Baumrinde.

Eurhynchium Swartzii (Turner) Hobk.

var. atrovirens (Sw. ap. Brid.) Br. eur.

H Herrenwald 400 m, auf Waldboden.

Plagiothecium laetum Br. eur.

H Herrenwald 400 m, auf Baumrinde.